Bildungs- und Teilhabepaket: Leistungen jetzt beantragen

Ob für Schulmaterial, eine Klassenfahrt oder das Mittagessen in der Kita: Kinder aus einkommensschwachen Familien können zum neuen Schuljahr finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen. Der Kreis rät, die Anträge rechtzeitig zu stellen. Durch die Softwareumstellung in diesem Jahr kann es jedoch noch immer zu Verzögerungen kommen.

Zum 1. August können Schülerinnen und Schüler aus Familien mit geringem Einkommen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (z.B. Hefte, Stifte, Taschenrechner, usw.) eine Geldleistung in Höhe von 100 Euro aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten.

Wer bekommt Unterstützung?
Wer SGB II-Leistungen (Hartz IV), Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, bekommt diese Leistung automatisch zum 1. August ausgezahlt. Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag müssen hierfür jedoch einen Antrag stellen. Diese Leistungen sollten rechtzeitig beantragt werden.

„Auch für die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen in Schulen oder Kindertageseinrichtungen kann ein Kostenbeitrag aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beansprucht werden“, rät Janina Schölzel, Sachgebietsleiterin Teilhabe- und Förderleistungen.

Welche Leistungen gibt es noch?
Neben den Leistungen für den Schulbedarf und die Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen können aus dem Bildungs- und Teilhabepaket auch beispielsweise Leistungen für Klassenfahrten und Tagesausflüge, Lernförderung sowie die

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Mitgliedsbeiträge für Sportvereine, Musikschulen, Ferienfreizeiten) in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets, zum Antragsverfahren und die Antragsvordrucke finden Sie auf der Homepage des Kreises Unna unter www.bildungspaket.kreis-unna.de. PK | PKU

Schnellere Corona-Tests dank High-Tech: Klinikum Westfalen kann im eigenen Labor jetzt täglich bis zu 288 Covid-19-Proben analysieren



Gabriele Henning leitet das Labor im Klinikum Westfalen. Mit dem neuen Extraktionsgerät kann sie Corona-Tests jetzt deutlich schneller durchführen. Foto: Klinikum Westfalen

Ein neues Proben-Extraktionsgerät macht´s möglich: Im Labor des Klinikums Westfalen werden Coronatests aus allen vier Häusern jetzt deutlich schneller analysiert. Konnte man bisher nur 16 Proben gleichzeitig auf die eigentliche Testung vorbereiten, so sind es jetzt 96, die innerhalb einer Stunde vollautomatisch durchlaufen. Zum Vergleich: Manuell benötigt eine geschulte Laborkraft dafür rund drei Stunden.

In der Maschine wird das Virus isoliert. Anschließend kommt der herausgelöste Stoff in ein PCR-Testgerät und am Ende steht fest, ob ein Patient oder Mitarbeiter das Virus in sich trägt. Getestet werden im Klinikum Westfalen, zu dem neben dem Knappschaftskrankenhäusern in Dortmund-Brackel und Lütgendortmund auch die Klinik am Park Lünen und das Hellmig-Krankenhaus Kamen gehören, übrigens alle Patientinnen und Patienten vor oder bei der Aufnahme. Außerdem werden alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Coronapatienten arbeiten, regelmäßig abgestrichen.

„Mit dem neuen Gerät sind wir jetzt in der Lage, alle Tests aus allen vier Häusern selbst durchzuführen – bis zu 288 am Tag. Dadurch müssen wir keine Fremdlabore mehr beauftragen und die Ergebnisse liegen deutlich schneller vor“, erklärt Laborleiterin Gabriele Henning.

Coronavirus: Vier Neuinfizierte im Kreis Unna

Der Kreisgesundheitsbehörde wurden am heutigen Donnerstag (23.07.) vier Neuinfizierte gemeldet. Die Betroffenen wohnen in Fröndenberg (2), Lünen und Schwerte (jeweils 1).

– Constanze Rauert / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	22.07.2020 | 16 Uhr	**23.07.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	6	6	+0
Bönen	2	2	+0
Fröndenberg	1	3	+2
Holzwickede	0	0	+0
Kamen	7	7	+0
Lünen	3	4	+1
Schwerte	6	7	+1
Selm	0	0	+0

Unna	1	1	+0
Werne	5	5	+0
Gesamt	31	35	+4

Übersicht gesundete

22.07.2020 | 16 Uhr	**23.07.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**	
Bergkamen	51	51	+0
Bönen	25	25	+0
Fröndenberg	135	135	+0
Holzwickede	29	29	+0
Kamen	25	25	+0
Lünen	164	164	+0
Schwerte	112	112	+0
Selm	56	56	+0
Unna	64	64	+0
Werne	76	76	+0
Gesamt	737	737	+0

Auslosung beim Gewinnspiel des SPD-Ortsvereins Rünthe



Glücksfee Regina Klose vom Bergkamener DRK zog die Gewinnerlose.

Der SPD-Ortsverein Rünthe war wieder im Stadtteil unterwegs. Aber nicht in eigener Sache, sondern um fünf Menschen glücklich zu machen.
Es wurden heute die Gewinner des Gewinnspiels der jährlich erscheinenden Ortsvereins Zeitung „Rünther Ortsgespräch“ gezogen.

Dieses Jahr war die Glücksfee Regina Klose vom DRK. Sie hat gerne dabei geholfen, fünf Bürgern eine Freude zu bereiten.
Die Gewinne sind schon unterwegs... . Die Gewinne werden persönlich überreicht von Monika Wernau und Eva Knöffel.
Vielleicht klingelt eine von Beiden bei Ihnen.

Alternativen im Blick: VKU setzt sich mit Klima

schonenden Antriebsarten auseinander



Die VKU ludt Vertreter der Kreispolitik und Kreisverwaltung zu einer Testfahrt in einem vollelektrischen Bus ein.
(Foto v.l.: Ludwig Holzbeck (Umweltdezernent), André Pieperjohanns (Geschäftsführer VKU), Sabine Leiße (Leiterin der Stabsstelle für Planung und Mobilität), Martin Wiggermann (stellvertretender Landrat Kreis Unna)). Foto: VKU

Zwei alternative Antriebsarten werden schon seit einiger Zeit diskutiert – Elektromobilität und Wasserstoff. Auf dem Weg zu einem noch umweltfreundlicheren ÖPNV setzt sich die VKU damit intensiv auseinander und prüft die Einsatzmöglichkeiten im Kreis Unna.

„Innovative Antriebe haben viele Vorteile, stellen uns aber bei näherem Hinsehen vor einige Herausforderungen“, sagt André

Pieperjohanns, Geschäftsführer der VKU. „Busse im Kreis sind häufig bis zu 350 Kilometer am Tag im Einsatz. Deshalb kommt es vor allem auf eine gute Reichweite der Fahrzeuge an.“

Einen Elektro-Bus mit größerer Reichweite hat die VKU am vergangenen Mittwoch, den 22.07.20, Vertretern von Kreispolitik und Verwaltung vorgestellt. Der stellvertretende Landrat Martin Wiggermann, Sabine Leiße (Leiterin der Stabsstelle für Planung und Mobilität) und Ludwig Holzbeck (Umweltdezernent) nahmen auf Einladung an einer Testfahrt mit dem modernen Bus teil. Der vollelektrische Citea des niederländischen Herstellers VDL hat eine Reichweite von bis zu 200 Kilometern. Seine Batteriekapazität beträgt 288 KWh.

Der Wechsel zu neuen Antriebsarten erfordert gemeinsames Handeln, wie Geschäftsführer André Pieperjohanns betont. „Wir entwickeln unsere Fuhrparkstrategie in enger Abstimmung mit unseren Eigentümern weiter. Derzeit kommen bei der eigenen Flotte der VKU ausschließlich Busse mit den hohen Umweltstandards Euro 5 und Euro 6 zum Einsatz. Bei Elektrobussen muss auch bedacht werden, dass eine entsprechende Ladeinfrastruktur aufgebaut werden muss.“

Bei einem Modell wie dem Citea können die Batterien an Schnellladestationen binnen 20 Minuten auf 60 Prozent der Ladekapazität gebracht werden. Im städtischen Umfeld ist es daher deutlich einfacher, an den Enden einer Linie Ladestationen aufzubauen. Die VKU setzt ihre Busse wirtschaftlich ein, sodass sie über den Tag mehrere Linien bedienen. Die Ladephase der Busse müsste dann jeweils individuell nach Verfügbarkeit dieser Nachlademöglichkeiten geplant werden.

Der stellvertretende Landrat Martin Wiggermann begrüßt die Aufgeschlossenheit der VKU gegenüber neuen Antriebsarten. „Unser kommunales Verkehrsunternehmen ist ein wesentlicher Baustein der Verkehrswende. Nicht nur in Bezug auf die Gewinnung von mehr Fahrgästen, sondern auch in Bezug auf den

Klimaschutz“, betont er.

Vogelkundlicher Spaziergang zu den Steinkäuzen am Häupenweg

Der NABU lädt am kommenden Freitag, 24. Juli, um 20 Uhr zu einem vogelkundlichen Spaziergang unter der Leitung von Udo Bennemann zu den Steinkäuzen am Häupenweg ein. Treffpunkt ist der Parkplatz am Häupenweg.

Seit mindestens drei Jahren brütet dort in einem Obstbaum auf einer Wiese am Häupenweg ein Steinkauz-Paar. Udo Bennemann kümmert sich seit Jahren um diese Vögel. Er hat den Altvögeln die Namen „Karl-Heinz“ und „Hedwig“ gegeben, nach dem bekannten Umweltschützer Karl-Heinz Kühnapfel und nach Harry Potter. Bei diesem Spaziergang kann man vielleicht auch ihre drei Jungen beobachten.

Bekanntlich soll auf dieser Wiese am Häupenweg ein neues Gebäude gebaut werden, unter anderem für eine größere Netto-Filiale in Weddinghofen. Gegen diese Pläne wehrt sich unter anderem der NABU.

Coronavirus: Inzwischen 737

Personen im Kreis Unna genesen

Die Kreisgesundheitsbehörde meldet heute keine neu Infizierten. Eine Person aus Bergkamen gilt seit heute als gesundet. Damit steigt die Zahl der Genesenen um +1 auf insgesamt 737 Personen.

– Constanze Rauert / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	21.07.2020 | 16 Uhr	**22.07.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	7	6	-1
Bönen	2	2	+0
Fröndenberg	1	1	+0
Holzwickede	0	0	+0
Kamen	7	7	+0
Lünen	3	3	+0
Schwerte	6	6	+0
Selm	0	0	+0
Unna	1	1	+0
Werne	5	5	+0
Gesamt	32	31	-1

Übersicht Gesundete

21.07.2020 | 16 Uhr	**22.07.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**	
Bergkamen	50	51	+1
Bönen	25	25	+0
Fröndenberg	135	135	+0
Holzwickede	29	29	+0

Kamen	25	25	+0
Lünen	164	164	+0
Schwerte	112	112	+0
Selm	56	56	+0
Unna	64	64	+0
Werne	76	76	+0
Gesamt	736	737	+1

Metalldiebe auf dem ev. Friedhof an der Mühlenstraße in Oberaden – Angehörige sollten Gräber kontrollieren

Auf dem Friedhof an der Mühlenstraße in Oberaden haben bisher unbekannte Metalldiebe vermutlich in der Zeit von Samstagabend, 18. Juli, bis Dienstagmorgen, 21. Juli, ihr Unwesen getrieben. Von zahlreichen Gräbern entwendeten sie die Abdeckungen, die Aussparungen für versenkbare Vasen verdecken.

Angehörige, die Gräber auf diesem Friedhof haben, werden gebeten die Grabstätten zu kontrollieren und im Fall eines Diebstahls oder einer Sachbeschädigung dieses bei der Polizei anzuzeigen.

Betroffene oder Zeugen können sich auch telefonisch an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 wenden.

Bergkamener Feuerwehr trauert um Unterbrandmeister Jürgen Birk

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr aktives Mitglied Jürgen Birk. Er verstarb am 16.07.2020 im Alter von nur 61 Jahren.

Jürgen Birk trat erst am 4. Februar 2012 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein, war damit seinerzeit der „älteste“ Quereinsteiger in die Feuerwehr Bergkamen nach dem Wegfall der Eintrittsaltersgrenze und erwarb den Dienstgrad eines Unterbrandmeisters. Seit Oktober 2016 bis zu seinem Tode war er gleichzeitig als Sicherheitsbeauftragter in der Einheit Weddinghofen tätig.

Die Beisetzung findet am Montag, 27. Juli, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Weddinghofen, statt. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr treffen sich um 13.40 Uhr vor dem Haupteingang des Friedhofs, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

IHK bietet Live-Chats für Ausbildungsinteressierte an

Wegen der andauernden Corona-Pandemie können persönliche Beratungen zum Thema Ausbildung oder entsprechende Messen und Veranstaltungen nicht wie gewohnt stattfinden. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund bietet daher an vier Terminen in den Sommerferien digitale Live-Chats für Ausbildungsinteressierte an. Die Chats können ganz einfach über die Internetseite der IHK aufgerufen werden. Mit wenigen Klicks kann an den kostenlosen Gesprächen teilgenommen werden.

„Die IHK-Berater unterstützen in den Online-Gesprächen beispielsweise bei der Berufsorientierung oder geben wertvolle Tipps für die Bewerbungsunterlagen“, sagt Michael Ifland, Geschäftsführer der beruflichen Bildung. Die Unternehmer aus dem IHK-Bezirk hätten zuletzt immer wieder verdeutlicht, dass sie auch trotz der Pandemie ausbilden würden. So sind in der IHK-Lehrstellenbörse aktuell noch rund 600 freie Ausbildungsplätze verzeichnet. „Ausbildungsinteressierte sollten die Sommerferien nutzen, um sich zu bewerben. Jetzt ist die beste Zeit“, appelliert Ifland.

Wer an den Live-Chats teilnehmen möchte, klickt auf dortmund.ihk24.de auf die entsprechende Veranstaltung. Hier ist der Link zum jeweiligen Chat hinterlegt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Folgende Veranstaltungen werden digital angeboten:

Mittwoch 22.07.2020, 14:00-14:30 Uhr

Live-Chat – „Welcher Ausbildungsberuf passt zu mir?“ – Berufsorientierung in den IHK-Ausbildungsberufen

Mittwoch 29.07.2020, 14:00-14:30 Uhr

Live-Chat – „Endspurt- Jetzt noch in eine Ausbildung starten!“

Mittwoch 05.08.2020, 14:00-14:30 Uhr

Live-Chat – „Bewerbungsmappencheck – Wie soll ich mich richtig bewerben?“

Mittwoch 12.08.2020, 14:00-14:30 Uhr

Live-Chat – „Zweifel am Studium? Duale Ausbildung als Alternative“

B236: Nächtliche Sperrungen von Verbindungsfahrbahnen an der B236 in Dortmund

Donnerstag- und Freitagnacht sind mehrere Verbindungsfahrbahnen der B236 gesperrt. Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr saniert dort die Fahrbahn.
Von Donnerstag (23.7.) 20 Uhr bis Freitag (24.7.) 5 Uhr ist die Abfahrt von der B236 auf die L663n (Brackeler Straße) in Fahrtrichtung Borsigplatz gesperrt. Die Auffahrt von der Brackeler Straße auf die B236 in Fahrtrichtung Lünen ist verkürzt. Die Verbindungsfahrbahn in Richtung Brackel bleibt frei.

Von Freitag (24.7.) 20 Uhr bis Samstag (25.7.) 5 Uhr sind im Autobahnkreuz Dortmund-Nordost die Verbindungsfahrbahnen von der A2 in beiden Fahrtrichtungen auf die B236 in Richtung Lünen sowie von der B236 in Fahrtrichtung Lünen auf die A2 in Richtung Oberhausen gesperrt. Die Auffahrt von der B236 in Fahrtrichtung Schwerte auf die A2 in Richtung Hannover ist verkürzt.

Umleitungen sind ausgeschildert.